

1978

L
1803



Va, 142 - 85

100/1
h

Zum Dorngymnasium Hallerstadt

Am Grabe
ihres würdigen Lehrers,
H E R R N
Philipp Jakob Wehns,
Rantors und Lehrers der vierten Klasse
der Domschule,

Zur Bezeugung
ihrer
Ehrfurcht und Liebe,
von
den sämtlichen Klassen der Domschule.

Halberstadt, den 13ten Septemb. 1789.

Gedruckt in Delius Buchdruckerey.

Im Jahre

1774

den

15ten Monats

des Jahres

1774

am

15ten

des Monats

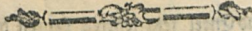
1774

des Jahres

1774

1774

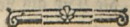




Eheuret Lehrer, so kam denn so bald die traurige Stunde,
Die Dich edlen Greis unsrer Versammlung entriß!
Also sollten wir nicht mehr sehen Dein freundliches Lächeln,
Nicht mehr den heiteren Blick, welchen die Tugend Dir gab?
Swar schon ahndeten wir und fürchteten; denn Du empfandest
Lange des Alters Druck schon in der leidenden Brust.
Swar bekränzten Dein würdiges Haupt schon silberne Haare,
Wankend schon irrete Dein Fuß, suchend den sicheren Pfad;
Doch noch immer warst Du Freund der edleren Freuden;
Sahst, dem Jünglinge gleich, gern den lachenden Scherz,
Führtest die Folgen der Tugend, die Du die Jünglinge lehrtest,
Wie sie die Weisen schon hier auf der Erde belohnt.
Freude war's Dir, zurück in Deine Seele zu denken,
Die verfllossene Zeit, die Dir als Lehrer verstrich.
Glücklich führtest Du Dich, wenn Du alle das Gute Dir dachtest,
Das Du in ihr empfandst, das Du in ihr gethan.



Wenn Du die Söhne' und Enkel jetzt lehrtest Lehren der Weisheit,
Deren Väter Du einst vor Dir als Jünglinge sahst ;
Wenn Du bey ihnen noch sichtbare Spuren der Tugend entdecktest,
Die Du mit Eifer gelehrt, deren Muster Du warst:
O dann hob sich höher Dein Geist, voll des großen Gedankens,
Daß der Tugend Lohn ins Unendliche währet!
Und dann bildetest Du das Herz der früheren Jugend,
Warntest vor der Gefahr, die das Laster ihr zeigt; 3
Oder bemerktest mit Freuden am bessern Jüngling den Fortgang,
Wie er im Guten sich übt, fandest Wonne darin.
Wir, wir freuten uns Dein und wünschten noch lang Dir Dein Leben,
Das Dir so freudenvoll war, wie's dem Weisen auch ziemt,
Doch der Wunsch war umsonst! der große Geber des Guten,
Der das Bessere weiß, hatt' es Dir anders bestimmt!
Sah, o Theurer, Dich reis zu Seligkeiten der Zukunft,
Die der Christ hier schon hofft und mit Zuversicht glaubt.
Aber wir trauern indeß am Grabe des theuersten Lehrers ;
Uns nur ist es Verlust, Ihm Empfindung des Glücks.
In die Versammlung höherer Geister stieg Er zum Himmel,
Wo mit verklärtem Leib wir Ihn einst herrlicher sehn!



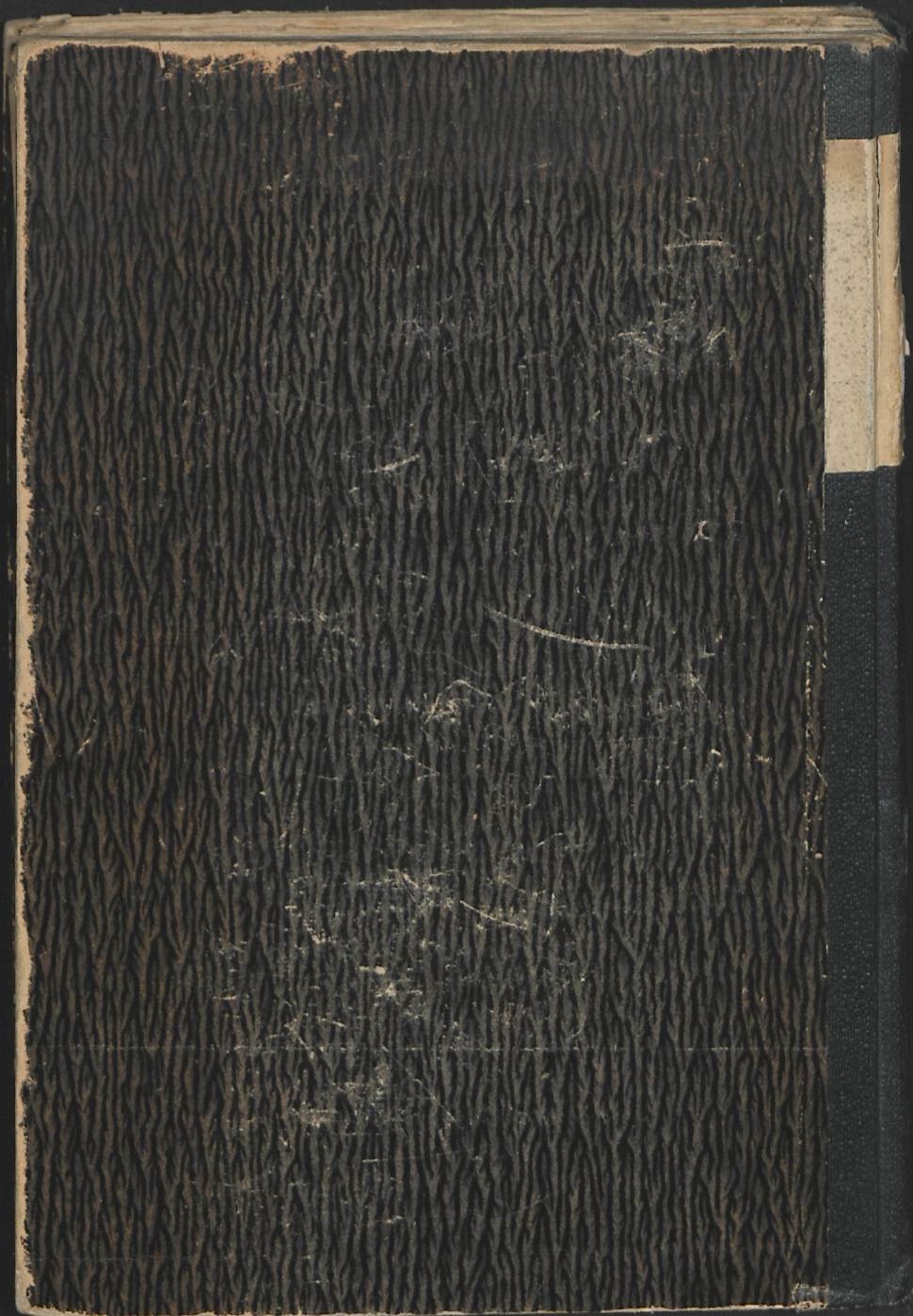
78 L 1803

ULB Halle
003 024 822 3



TA-OL







155. 14

Am Grabe
ihres würdigen Lehrers,
H E R R N
Philipp Jakob Wehnß,
Kantors und Lehrers der vierten Klasse
der Domschule.

Zur Bezeugung
ihrer
Ehrfurcht und Liebe,
von
den sämtlichen Klassen der Domschule.

Halberstadt, den 13ten Septemb. 1789.

~~~~~  
Gedruckt in Delius Buchdruckerey.

